

Rolf Pohlmeier

Buchbesprechungen

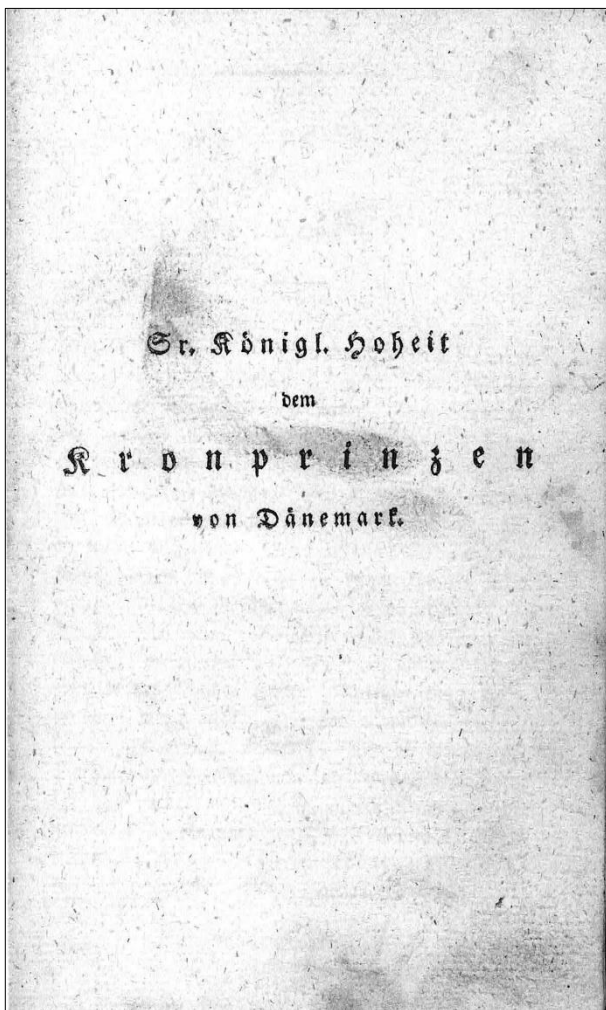
Vor kurzem las ich einen Aufsatz u.a. mit der Fußnote: „Topographie Dörfer 1807“.

Da musste ich stutzen, denn bislang war mir die älteste Beschreibung der Dörfer das Buch von G. Hanssen 1842 geläufig, gefolgt von Schröder/Biernatzki 1855/56, J. Erichsen 1898 und schließlich H. Oldekop 1908. Aber man lernt nicht aus.

Im Antiquariat fand der Geschichtsverein zwei Ausgaben von Joh. Friedr. Aug. Dörfer, Diaconus der Fleckenkirche in Preetz, von 1807 und 1824.

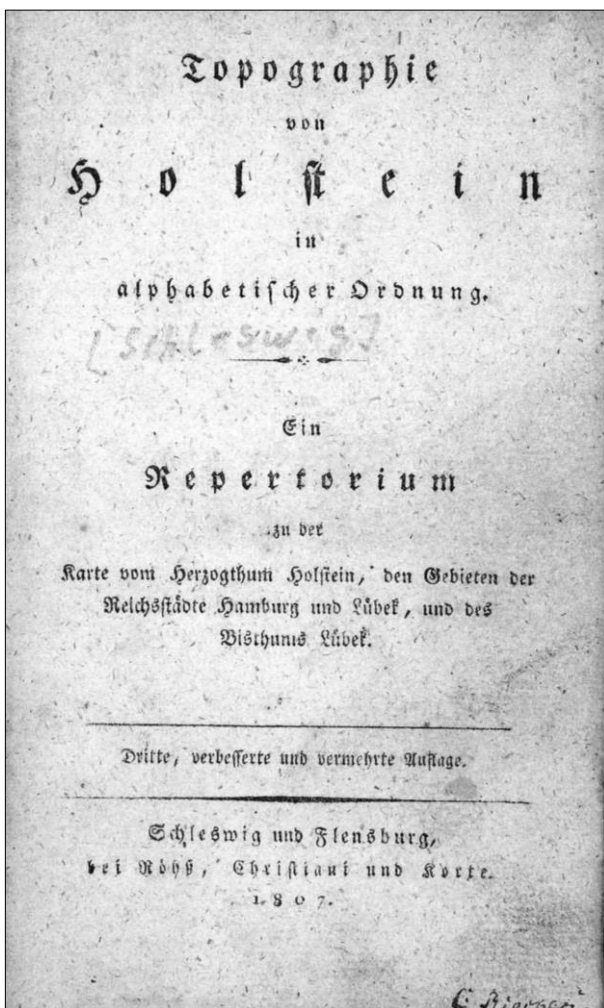
Im ersten Band aus dem Jahre 1807 seiner „Topographie von Holstein in alphabetischer Ordnung - ein Repertorium“ stellt der Autor auf 300 Seiten in einem Vorbericht sein Werk vor, gewidmet Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen von Dänemark.





Es folgen ein Verzeichnis der Abkürzungen und die interessante Einleitung. Hier berichtet nun Dörfer auf 50 Seiten über Ämter und Landschaften, adelige Klöster, ehemalige bischöfliche Besitzungen. Gebiete der Hansestadt Hamburg und holsteinische Gewässer.

Danach folgt die Topographie der einzelnen Orte von Aasbüttel bis Zollenspeicher.

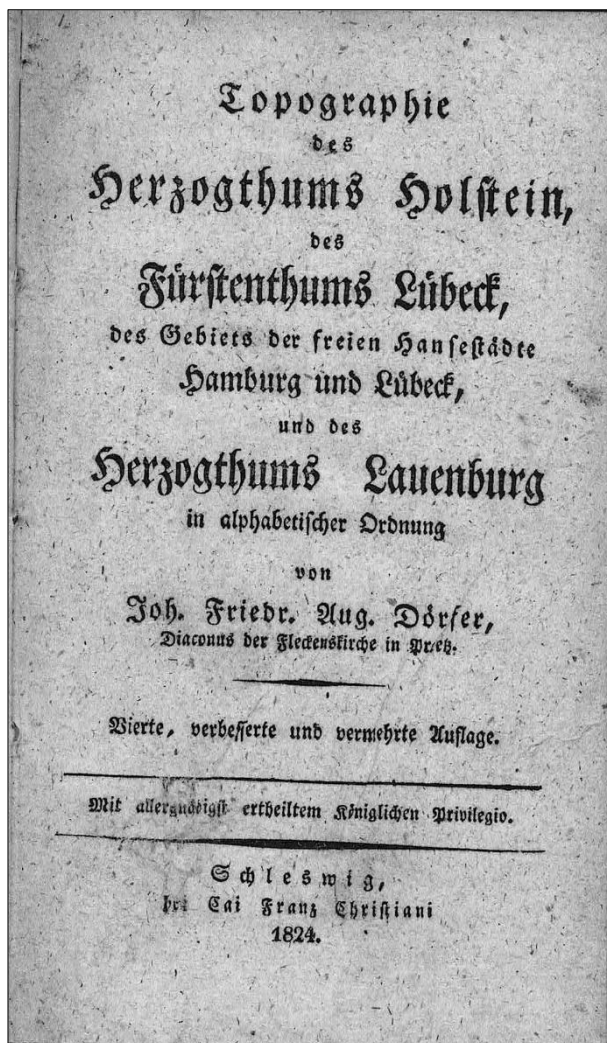


Aus der Einleitung von 1807, S. 4/5 – I. 21. Ämter und Landschaften:

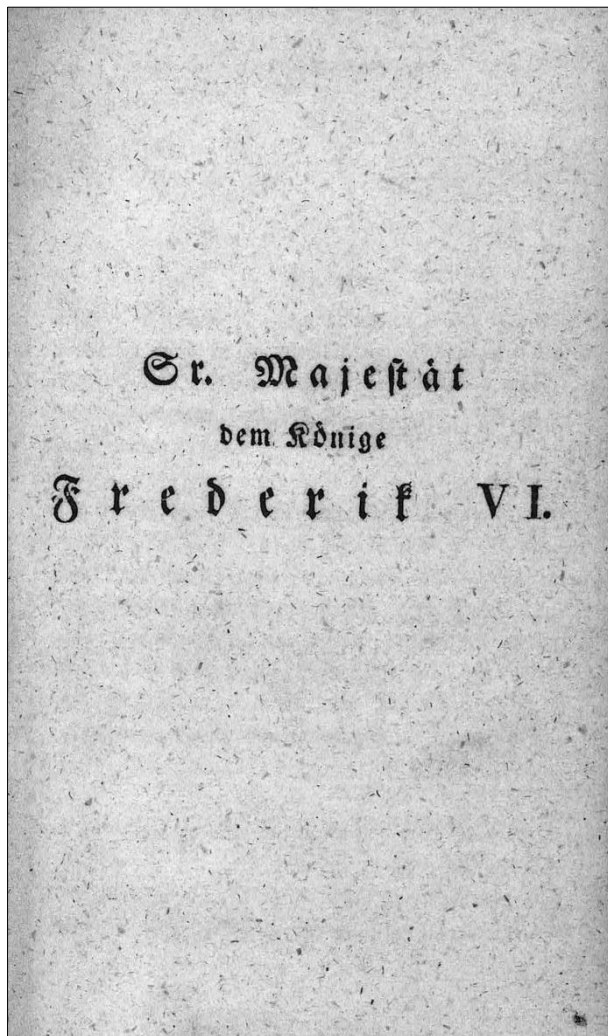
2. A. Bordesholm. Ehemalige Klosterbesitzungen, nachmals fürstlich holsteinisch. Zwischen dem Preeker Klostergebiete, dem A. Kiel, der Eider, dem G. Annenhof, Schierensee, Teutschneuhof, dem A. Rendsburg und Neumünster, und dem G. Borhkamp. $3\frac{1}{2}$ Q. M. Lml. 180 Pfl. Amtmann mit Kiel und Cronshagen gemeinschaftlich; er wohnt nebst dem Amtschreiber zu Bordesholm. Hausvogt. Branddirector mit Kiel gemeinschaftlich. P. *Grosbarkau, Kleinbarkau, Bisse, Bönhusen, Grosbokwohl, Bordesholm, Brügge, Dätjen, Eiderstedt, Einfeld, Fiesharrie, Grosflintbek, Kohrde, Greventrug, Gros- und Kleinharrie, Loop, Nieltendorf, Moltsee, Mähbrook, Regenharrie, Nien:

Nienleggan, Nestorf, Rothenhahn, Rumohr, Schanzkrug, Kleinschierensee, Schmalstedt, Schdnbek, Schdnhoist, Schulenhof, Söhren, Sprenge, Stover, Surendorf, Wattenbek. — Dritter Forstdistrikt. 2 Hegerenzer, 2 Holzvögte.

Als eine vormalige Besizung des Klosters Bordesholm gehört unter das A. auch das Ländchen Sachsenbann in der Wisltermarsch, größtentheils auf der wisltersehen alten Seite belegen. Es gränzt an das A. Rendsburg und Steinburg und die wisltersee Au. Ausser dem Distrikt Sachsenbann gehören dazu verschiedene Höfe zu Damfleth, im Broier, Rothenmeer und Lakebei. Das Ganze beträgt 9 Pfl.



Im zweiten Band (366 Seiten) der „Topographie des Herzogthums Holstein, des Fürstenthums Lübeck, der Gebiete der freien Hansestädte Hamburg und Lübeck, und des Herzogthums Lauenburg in alphabetischer Ordnung“ von Dörfer, Diaconius der Fleckenkirche in Preetz.“ Vierte, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit allergnädigst ertheiltem Königlichen Privileg. Schleswig, bei Cai Franz Christiani 1824. Gewidmet ist das Buch Sr. Majestät dem Könige Frederik VI.



Nach der Drucker-
laubnis des däni-
schen Königs folgen
die Vorrede, Abkür-
zungsverzeichnis
und die Einleitung.

Danach folgt der topographische Teil wie im ersten Band. Zuletzt erscheint ein Verzeichnis sämtlicher Verlagsbücher des Buchhändlers Christiani. Gedruckt wurde das Buch im königlichen Taubstummen-Institut zu Schleswig.

Aus der Einleitung von 1824, S. 4/5 – I. 21. Ämter und Landschaften:

2) A. Bordesholm. Bis zur Reformation Klosterbesitzungen, darauf fürstlich holsteinisch, seit 1773 königlich. Zwischen dem Preeker Klostergebiet, dem A. Kiel, der Eider, den Gütern Annenhof, Schiereusee, Deutschneuhof, dem A. Rendsburg und Neumünster und dem G. Bokkamp. 3½ Qu. Me. Lml. 180 Pfl. Wz. 5,414. Amtmann mit Kiel und Eronshagen gemeinschaftlich; er wohnt nebst dem Amtsschreiber zu Bordesholm, der Hausvogt zu Schmalstede. Branddirektor mit Kiel gemeinschaftlich. P. Biffsee, Blumenthal, Bönhusen, Gr. Bokwold, Bokhuserteich, Bordesholm, Hoffeld, Brügge, Dätgen, Eiderstede, Einfeld, Fießharrie, Gr. und *Kl. Flintbeck, Fohrde, Grevenkrug, Lindenthal, Loop, Mielkendorf, Moltsee, Nühbrook, *Ovendorfer Redder, Reestorf, Rothenhahn, Rumohr, Rumohrhütten, Schanzkrug, Schiereensee, Schmalstede, Schönhorst, Schulenhof, Söhren, Sprenge, Sprengerteich, Surendorf, Vielkieck, Wackenbeck. Als eine vormalige Besetzung des Klosters Bordesholm gehört unter das A. auch das Ländchen Sachsenbann in der Wilstermarsch, größtentheils auf der alten Seite gelegen. Es gränzt an das A. Rendsburg und Steinburg und die Wilsterau. Außer dem Distrikt Sachsenbann gehören dazu verschiedene Höfe zu Damsteth, im Droier, Rothenmeer und Hakeboi. Lml. 9 Pfl. Dritter holsteinischer Forstdistrikt. 2 Hegereiter, 3 Holzwögte.